



Hochschulzertifikat Interkulturelle Kompetenz

Online-Meeting, 08.04. 2025

Prof. Dr. Maja Störmer



Mündliche Prüfung

17.&18.06.2025

Die Mündliche Prüfung

Mündliche Abschlussprüfung (ca.30 min.), am **17.&18.06.2025** online via Zoom.

Zu dem Termin wird es keine weiteren Pflicht-Veranstaltungen für das Ikk. Zertifikat geben.

Die Prüfungen finden online (Zoom) statt und gehen ca. 30 Minuten pro Person (entspannte Einzelgespräche). Das Prüfungsteam besteht zur Transparenz etc. aus zwei Personen (Prüfer:in und Protokollant:in). Für die Prüfung sollen zwei Projekt-Themen (freie Wahl und nach Interesse) mit Thesen vorbereitet werden.

Bitte die erforderlichen Unterlagen für die Prüfung (2* Thesenpapiere + 2* Projekte, Lerntagebuch) mit Namen versehen an majastoermer@gmail.com bis spätestens 3 Werktage vor Prüfungstermin.

Ihr könnt vor Beginn der Prüfung angeben, ob ihr eine Note benötigt (so oder so gibt es auch ein Zertifikat ohne Note und evtl. eins mit)

Die Vergabe der Prüfungstermine wird zeitnah hier mitgeteilt und mit Euch abgestimmt.

Fragen (zusammengefasst)

- „Denke ich mir dann einfach selbst eine Frage aus die irgendwie mit meinem / einem anderen Fallbeispiel zu tun hat? Das würde mich insofern überraschen, dass ich mir die Antwort ja dann auch schon komplett zurechtlegen könnte“ → ja, eigene Projektwahl soll Sicherheit geben
- Was genau muss eingereicht werden, um zur mündlichen Prüfung zugelassen zu werden? → zwei Projekte und ihr jeweiliges Thesenpapier (bitte 1 PDF)
- Bis wann sollen wir diese Fragen/Projektarbeiten vorab einreichen sollen → Lerntagebuch, Projekte und Thesenpapiere bis 3 Werktage vor der Prüfung einreichen
- Was genau sind Projekte?
→ Projekte sind praxisnahe Anwendungen, z.B. die Anwendungsaufgaben, d.h. ihr könnt auch zwei eurer Anwendungsaufgaben präsentieren.
- Was macht eine sehr gute Prüfung aus?
→ Verknüpfung von Theorie und Praxis, Expertise im Themengebiet

Beispiel

(Dies ist ein Beispiel für
Thesen
zu *einem* Projekt.

Achtung: Es sind
insgesamt **2 Projekte + 2
Thesepapiere** (also
mind. 4 Seiten)
nach diesem Muster
aufzubereiten!)

**Beispiel
Prüfungsthema**

Thesepapier I

Thesepapier I

Name: [REDACTED]

E-Mail: [REDACTED]

Hochschulzertifikat: „Interkulturelle Kompetenz“

Thema: *Zwischen Fremdheit und Vertrautheit: Unbestimmtheit als Herausforderung annehmen*

Projekt: Plakatgestaltung für die Kampagne gegen „Integrations-skeptiker“ in Thüringen

These 1: Je häufiger Stereotypen wiederholt werden, desto beständiger werden sie.

These 2: Das „Fremde“ ist immer konstruiert. Um Beziehungen unterschiedlicher Akteursfelder zu stärken und konstruktiv mit dem „Anderen“ umzugehen, muss man sich auf das Verbindende statt das Trennende konzentrieren.

These 3: Um gegen Stereotypenverwendung und Ressentiment-Verhalten vorzugehen, müssen Sachkenntnisse über und Kontakte zu den entsprechenden Akteuren verbessert werden.

These 4: Kontakt verringert Angst gegenüber einer „fremden Gruppe“, erhöht die Empathie mit dieser Gruppe und baut Vorurteile über diese Gruppe ab.

Literatur:

<https://statistik.thueringen.de/>

<https://wom.uni-jena.de/ueber-uns/beratung-und-service-fuer-ihren-betrieb/kostenfreie-materialien-fuer-sie-und-ihre-organisation-66>

<https://de.statista.com/>

<https://www.komrex.uni-jena.de/komrexmedia/literatur/thueringen-monitor-2018-mit-anhang.pdf>

Helen Landmann, Anna Lisa Aydinb, Rolf van Dickb, Ulrich Klocke: „Die Kontakthypothese: Wie Kontakt Vorurteile reduzieren und die Integration Geflüchteter fördern kann“, 2017.

(https://www.researchgate.net/publication/318318442_Die_Kontakthypothese_Wie_Kontakt_Vorurteile_reduzieren_und_die_Integration_Gefluechteter_foerdern_kann)

Bolten, J. (2019): „Stereotypenverwendung in der Werbung und das Konzept der Multiple Identities – ein Widerspruch?“ In:

N. Janich (Hg.): *Stereotype in Marketing und Werbung*, Wiesbaden: Springer VS, S. 29-46 (http://iwk.uni-jena.de/jena.de/wp-content/uploads/2019/03/2019_Bolten_Multiple_Identities_und_Stereotype.pdf)

Allport, Gordon W.: *Die Natur des Vorurteils*, Köln 1971 (Original 1954)

Rieger, Manfred (2013): „Empathische Wahrnehmung des kulturell Fremden“,

In: *Interculture Journal* Bd. 12, Nr. 21 (blob:<https://www.interculture-journal.com/44d0e7a7-ee48-4baa-b917-919714cad124>)

Projekt I

GEFÜHLT

Thüringen ist überfremdet.
Der Ausländeranteil ist bald
über 50%.



GEWUSST

In Thüringen leben derzeit
5,8% mit einer ausländischen
Staatsangehörigkeit, als deutsch.

Tipps für die Prüfung

- 2 Projekte/z.B. Anwendungsaufgaben wählen und zusätzlich mit je einem Thesenpapier (3-4 theoretische Thesen) aufbereiten
- Theorie *und* Praxis verknüpfen
- Geeignete Literatur verwenden und angeben (Zitierstil ist euch überlassen, bitte auf Einheitlichkeit achten)
- Auf Transferfragen (im Themengebiet) vorbereiten
- Projekte und Thesenpapiere dürfen zur Prüfung mitgebracht werden



Prüfungstermine

Bitte bis 22.04.25 eintragen.

ik. Kompetenz Zertifikat mündliche Prüfung 2025]
17.&18.06.2025

Bitte gebt eure 1. und 2. Priorität (Namen entsprechend eintragen) für den Prüfungstermin an und ggf. tragt euch bei unerwünschten Terminen ein. Ich versuche mindestens eine Priorität zu vergeben bzw. unerwünschte Termine natürlich zu vermeiden.

Prüfungsdatum	Prüfungszeit (MEZ)	1. Priorität (Name eintragen, wenn zutrifft)	2. Priorität (Name eintragen, wenn zutrifft)	Unerwünschter Termin (Name eintragen, wenn zutrifft)	Vergabe (bitte nicht ausfüllen)
17.06.2025					
1	9:00-9:30 Uhr				
2	9:45-10:15 Uhr				

<https://docs.google.com/document/d/1o9Al6fapiCNiCnjd5rKZXJ2thkZBehqZW9XQgK7NnxE/edit?usp=ssharing>